

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber.....	i
DORIS SCHMIED UND GERHARD HENKEL	
Grußwort.....	1
ECKHARD UHLENBERG*	
30 Jahre Arbeitskreis Dorfentwicklung 1978-2008: Rückblick und Resümee.....	5
GERHARD HENKEL*	
Gerhard Henkel und sein Arbeitskreis Pioniere des Weges der Historischen Geographie zur anwendungsorientierten Forschung.....	11
WINFRIED SCHENK*	
Der ökonomische und gesellschaftliche „Mehrwert“ des Dorfes. Ergebnisse einer Studie über „Ansätze nachhaltigen regionalen Wirtschaftens in der Warburger Börde“, Nordrhein-Westfalen.....	17
ANDREA BAIER*	
Kraft und Vielfalt des Dorfes durch traditionelle und neue Dorfvereine.....	29
KARL MARTIN BORN*	
Wie ein Dorf sein Markenzeichen pflegt und für die zukünftige Entwicklung nutzt. Das Beispiel Schachdorf Ströbeck, Sachsen-Anhalt.....	49
RUDI KROSCH UND KATHRIN BALTZER*	
Ein Dorf zeigt, wie man seine natürlichen Energiepotenziale für sich nutzen kann. Das Beispiel Jühnde, Niedersachsen.....	59
GERD PFAFFENHOLZ*	
Wie eine Gemeinde ihren Leerstand und ihre Baukultur ernst nimmt. Das Beispiel Euerbach, Bayern.....	67
ARTHUR ARNOLD UND ULFERT FREY*	
Oberstes Leitziel einer kleinen selbständigen Gemeinde: Förderung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Das Beispiel Ummendorf, Sachsen-Anhalt.....	81
REINHARD FALKE*	
Was können ländliche Gemeinden tun, um Dörfer stark und lebendig zu machen? Bürgerbeteiligung am Beispiel von Barbing, Bayern.....	87
ALBERT HÖCHSTETTER*	

Staatliche Förderprogramme für ländliche Räume. Das Beispiel des Landkreises Güstrow in Mecklenburg-Vorpommern.....	97
HENNING BOMBECK*	
Resolution "Bleiwäsche 16".....	115
CARL-HANS HAUPTMEYER*	
Übersicht über die bisherigen 16 Bleiwäscher Dorfsymposien.....	117
GERHARD HENKEL*	